

Österliche Vorbereitungszeit



28. Februar 2016 – 3. Fastensonntag

Lesungen des Tages: Ex 3,1–15; 1 Kor 10,1–12; Lk 13,1–9

Der Weingärtner erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. Vielleicht trägt er doch noch Früchte; wenn nicht, dann lass ihn umhauen. (Lk 13,8–9)



Foto: Sandra Haiderer

Hoffnungsschimmer

Was nicht den gewünschten Erfolg bringt,
ist Zeitverschwendung.
Was keine Früchte trägt,
hat keinen Wert.
Was nicht perfekt ist,
wird perfekt gemacht.
Was krank ist,
hat keinen Platz in einer Welt, in der Zeit Geld ist
und alles sich rentieren muss.
Wir greifen ein, kontrollieren, rücken zurecht,
was scheinbar schief geraten ist.

Vielleicht zu früh!

*Wir warten Gottes Plan nicht ab!
Wir sollten die Hoffnung wieder schimmern lassen,
dass alles zur rechten Zeit geschieht
und dem Reifen unseres Glücks
reichlich Zeit und Raum gönnen!*

Sandra Haiderer